

Fischbacher Bote



10. Ausgabe: Februar, März, April 2021

*Eis und Schnee im Januar,
künden ein gesegnet' Jahr*



Foto: Heide Nierste

Liebe Fischbacher*innen

die Redaktion wünscht allen ein frohes, gesegnetes und vor allem ein gesundes Jahr 2021. Auf dass wir weiterhin gut durch die Pandemie kommen, die uns immer noch fest im Griff hat.

Einige Fischbacher haben leider mit dem Corona-Virus Bekanntschaft machen müssen. Wir hoffen, ihr habt die Krankheit ohne schweren Verlauf gut überstanden, und es bleiben keine Langzeitschäden.

Vor genau einem Jahr hat noch keiner an eine Pandemie gedacht, geschweige denn gewusst, was SARS-CoV-2 oder Covid-19 ist oder bedeutet.

Wir werden aber leider noch eine ganze Zeit mit dem Virus leben müssen. Ein großer Lichtblick ist die Impfung. Nach und nach werden alle, die es wollen, geimpft werden können, und auch die Jahreszeit ist für uns, denn bei höheren Temperaturen werden wir uns auch sicherlich wieder freier bewegen können.

Lasst uns positiv denken und in eine bessere Zukunft blicken. Auf dass wir unser 800 plus 1 Jahr-Fest feiern können, wieder Sport treiben dürfen, in Urlaub fahren und all das machen dürfen, worauf wir Lust haben.

----- BLEIBT BIS DAHIN ALLE GESUND -----

die Redaktion

RÜCKBLICK

In Kürze aus dem Ortsbeirat

Am Freitag, den 27. November 2020 tagte letztmalig für das Jahr der Ortsbeirat. Aus der Bürgerfragestunde ergab sich nur ein Punkt: Die seinerzeit vom Ortsbeirat unter Mithilfe von einigen Bürgern angelegte Benjeshecke am Biotop wurde – wahrscheinlich unbeabsichtigt – entfernt. Wer und warum konnte nicht ermittelt werden. Der Ortsbeirat muss sich

deshalb damit abfinden, dass der zweitägige Arbeitseinsatz im Nachhinein betrachtet nutzlos war.

Aus dem Bericht des Ortsvorstehers lässt sich zusammenfassen:

- Die Baumaßnahmen am Dalles sind erst zu einem Teil abgeschlossen. Es fehlen: der Brunnen, ein Teil des Pflasters, Holzarbeiten am Wartehäuschen (Attika und Sitzbänke), Sitzgruppe, Laternen, Zaun. Zwischenzeitlich wurde ein Brunnen-Entwurf vorgelegt und genehmigt.
- Die Bewerbungsfrist für das Förderprojekt „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde bis 31. Mai 2021 verlängert. Bis dahin können noch Projektideen eingereicht werden.
- In der Küche der Fischbachhalle muss aus feuerpolizeilichen Gründen eine neue Dunstabzugshaube installiert werden. Der Plan der Stadt über die Dimensionierung derselben – als Ersatz ist ein „Haushaltsgerät“ vorgesehen – wirft Fragen auf, die noch erörtert werden müssen.
- Der Ortsvorsteher hat an einer Unterweisung für den Notfall-Defibrillator in der Fischbachhalle teilgenommen und plant eine Schulung von Schlüsselpersonen (Vereinsvorstände, Veranstalter und Übungsleiter).

Als weitere Tagesordnungspunkte ergaben sich noch Debatten:

- Der Ortsbeirat wird unterschiedliche Maßnahmen zur Verminderung von Verkehrslärm auf Machbarkeit prüfen und weiter verfolgen (dB-Messungen, Tempolimits, Radiodurchsagen), ggf. in Kooperation mit den Ordnungsbehörden und der Kreisverwaltung.
- Die Stadt Bad Schwalbach plant die Einführung einer App welche die Kommunikation und Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde stärken kann. Der Ortsbeirat unterstützt die testweise, kostenfreie Einführung.

*Thomas Göbel
Stellvertretender Ortsvorsteher
Zur Fischbachhöhe 16
65307 Bad Schwalbach*

- Danke liebe Ines, Mia und Nelly!

Wieder einmal wollen wir uns bei euch ganz herzlich bedanken für euer Engagement in Fischbach. Da wir dieses Jahr leider keinen lebenden Adventskalender veranstalten konnten, habt ihr für all diejenigen, die in der Whats App Gruppe „Zuversicht“ sind, einen digitalen Adventskalender gestaltet. Vom 1. bis zum 24. Dezember mit wunderschönen Bildern und Sprüchen. Und in der Gruppe „In Fischbach is gemütlich“ ein Weihnachtsvideo zusammengestellt. Auch die ganz Kleinen im Dorf wisst ihr immer wieder toll zu inspirieren und einzubinden.

die Redaktion

Corona – Bastel – Advent



Foto: Ines Becker

Fischbacher Weihnachtsbasar 2020

CORONA EDITION oder Not macht erfinderisch.

Lange hoffte der Handarbeitskreis Fischbach, den traditionellen Weihnachtsbasar wenigstens als Open Air Veranstaltung durchführen zu können. Mitte November war aber klar, dass auch dies nicht möglich sein würde.

Doch so schnell wollten die Damen sich nicht geschlagen geben. Ein Mainzer Hotel hatte im Oktober „Private Dining“ in einigen seiner Hotelzimmer angeboten. Diese klasse Idee übernahm man für den alljährlichen Basar und bot kurzerhand „Private Shopping“ an.

Vom 28. November bis 20. Dezember 2020 konnte man telefonisch einen ganz privaten Basar-Termin buchen und unter Einhaltung der AHA-Regeln in der Doppelgarage der Rheingauer Str. 37 stöbern. In der kleinen Weihnachts-Wunderwelt gab es allerhand zu entdecken und die zahlreichen Gäste freuten sich hier wenigstens einmal Weihnachtsmarkt-Atmosphäre zu schnuppern, zumal die Beleuchtung und Weihnachtsdeko der gesamten Nachbarschaft eine heimelige Atmosphäre schufen. Kaffee, Kuchen und leckeres Essen to go gab es für die Besucher nebenan im „Gasthaus zum Fischbachtal“, so dass auch für das leibliche Wohl gesorgt war.

Auch Bürgermeister Markus Oberndörfer mit Gattin zählte zu den Besuchern und war vom Basar der etwas anderen Art sehr angetan. Der Handarbeitskreis freut sich, dass diese Idee so gut angenommen wurde und doch wieder einiges für den guten Zweck zusammen kam. Die Spenden werden überreicht, sobald es die Bedingungen wieder zulassen. Man hoffe in 2021 einen richtigen Open-Air-Basar rund um den neuen Dalles veranstalten zu können.





*Text und Bilder:
Manuela und Gabi Mernberger*

Der Nikolaus war da!

Wieder einmal hat Corona den Kürzeren gezogen. Das Virus hat uns zwar den lebenden Adventskalender 2020 vermässelt, nicht aber den Nikolaustag! Der Ortsbeirat ließ sich nämlich nicht unterkriegen und hat kurzerhand kleine Präsente den Kindern und Jugendlichen vor die Haustür gestellt.

Martha Schiendzielorz unterstützte den Ortsbeirat tatkräftig, indem sie kleine Süßigkeiten besorgte und liebevoll in 54 Tütchen verpackte. Peter Schiendzielorz entwarf dazu eine Nikolauskarte und beschriftete sie mit den Namen der Empfänger.

Am Nikolaustag zogen dann Kerstin Nöller, Thomas Göbel und Peter Schiendzielorz mit einem vollbeladenen Bollerwagen los, um die kleinen Überraschungen im Ort zu verteilen. Auch Karl Randa war mit einer Kiepe als Nikolausgehilfe unterwegs. Die Freude war groß, wie zahlreiche Telefonanrufe und WhatsApp-Nachrichten belegen.



Peter Schiendzielorz, Ortsvorsteher

- Die Fischbacher Weihnachtsskappelle!

Eigentlich wollte Alexander Taitl als kleines Trostpflaster für entgangene Adventstürchen uns Fischbacherinnen und Fischbachern nur ein paar kostenlose Postkarten einwerfen.

Jedoch nach einem zufälligen Treffen mit Pfarrer Eberhard Geisler wurde diesem Einwurf eine Einladung in die am Heiligabend geöffnete Kapelle hinzugefügt, um dort einen Moment des Innehaltens, der inneren Einkehr oder auch nur der Stille zu genießen.

Trotz schrecklichen Regens nahmen viele Fischbacher und Fischbacherinnen diese Möglichkeit zur Besinnung wahr, und es wurde sogar der Wunsch nach einer Wiederholung zur nächsten Weihnacht geäußert. Vielleicht hat auch der eine oder die andere in der bereitgelegten Bibel gelesen.



Jetzt bleibt nur noch, für diese wunderbare Aktion danke zu sagen: an die beiden Initiatoren **Pfarrer Geisler** und **Alexander Taitl**, sowie an die emsigen Weihnachtshelfer **Jörg Rader** für die gelb-blaue Illumination, **Gaby Mernberger** für das Schmücken,

Peter Schiendzielorz für das Verfassen der Hygieneregeln und **Ines Becker** für die Ausgestaltung der Kapelle und – zusammen mit **Werner Sauter** - für das Läuten.

P.S. Am 29.Dez.2020 erschien im Wiesbadener Kurier ein ausführlicher Artikel über dieses Fischbacher Ereignis.



Text und Bilder: Heide Nierste

Ein paar weihnachtliche Impressionen:





AKTUELLES

- Spenden

Vielen Dank für jeweils 10,00 € von Regina Störmann von Karen Pehl. Der Turn und Sport Club Fischbach übernimmt die Gesamtkosten dieser Ausgabe. **Hierfür sagen wir schon mal herzlichen Dank!**

die Redaktion

- Das Gasthaus „Zum Fischbachtal“

bietet weiterhin Speisen zum Mitnehmen an. Wie immer am Fenster klingeln, anrufen unter Tel.: 06124/8589 oder eine Email schreiben: info@gasthaus-fischbachtal.de.

die Redaktion

- **Die Gemüsefrau**, Frau Regina Burger, wird wieder ab Mitte März, samstags, ihre Produkte anbieten.

die Redaktion

- Günstige FFP2-Masken für Fischbacher

gibt es in der Rheingauer Str. 37, bei Gabi Mernberger.

Der 2er Pack kostet € 3,-- (Solange der Vorrat reicht).

Am besten kurz vorher unter Tel. 9117 durchklingeln.

Die Masken sind aus seriöser Quelle, zertifiziert und haben die vierstellige CE Nummer. Der günstige Preis kommt zustande, weil man sich an eine Großbestellung dranhängen konnte.

Der Reinerlös kommt dem Förderverein Lebenswertes Fischbach zu Gute.

Manuela Mernberger

Wenn der Schneeflug nicht durchkommt...

...dann liegt es oft an falsch geparkten Autos. So geschehen kürzlich beim ersten Schneefall, als das Räumfahrzeug in der Straße „Zur Fischbachhöhe“ kehrtmachen musste und den Bangertshügel nicht räumen konnte. Dem Fahrer war es zu heikel, auf schneeglatte Fahrbahn eine enge, steile Kurve entlang parkender Autos zu durchfahren.

Aufgrund zahlreicher Bürgerbeschwerden kam der Stadt die Idee, den gesamten Bereich mit einem Halteverbot zu belegen. Das konnte unsere Außenstellenleiterin Martha Schiendzielorz mit Verhandlungsgeschick gerade noch abwenden.

Deshalb mein Appell: Parken Sie am Straßenrand, vor Kurven und an Straßeneinmündungen vorschriftsmäßig und rücksichtsvoll! Dann klappt's auch wieder mit dem Schneeräumen.

Peter Schiendzielorz, Ortsvorsteher

Ortsbeiratswahl 2021

Die Liste der Fischbacher Kandidaten steht!

Am Donnerstag, 10. Dezember 2020 hat sich die Fischbacher Wählergemeinschaft in der Fischbachhalle getroffen um die Liste der Bewerber*innen für die kommende **Ortsbeiratswahl am 14. März 2021** aufzustellen und die Kandidat*innen für den zukünftigen Ortsbeirat zu wählen. Trotz der durch Corona bedingten organisatorischen Aufgabenstellungen und den formellen Voraussetzungen, wurde die Versammlung recht zügig durchgeführt. Thomas Göbel moderierte die Zusammenkunft und erklärte das Prozedere, Paul Braun führte als Versammlungsleiter (Wahlleiter) die eigentliche Wahl.

Die im Vorfeld entstandene Vorschlagsliste mit immerhin 9 Bewerber*innen wurde den 22 Teilnehmer*innen (davon 21 wahlberechtigt) präsentiert. Erfreulich war die Anwesenheit einer jugendlichen Teilnehmerin, die schon frühzeitig Interesse an den Vorgängen der „kleinen Kommunalpolitik“ zeigte, obgleich sie noch keine Stimme abgeben durfte.

Die Bewerber*innen hatten Gelegenheit sich vorzustellen, das interessierte Publikum nutzte teilweise die Gelegenheit Fragen zu stellen. Ein für Fischbach sicherlich sehr positiver Aspekt ist, dass sich der Ortsbeirat in der nächsten Legislaturperiode etwas verjüngen, und sich der weibliche Anteil erhöhen wird. Weitere Bewerber*innen gab es nicht, auch wurden zur Listenreihenfolge keinerlei Anträge gestellt, so dass die Wählergemeinschaft in einem Wahldurchgang über die komplette Liste abstimmen konnte. Um 20:30 Uhr konnte die Liste als beschlossen und gewählt verkündet werden und die Versammlung wurde geschlossen. Als Wahlvorschlag wurde die Liste wie folgt verabschiedet:

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 1. Kerstin Nöller | 6. Jörg Rader |
| 2. Peter Schiendzielorz | 7. Sascha Schmidtman |
| 3. Anke Hagenbuck | 8. Peter Würher |
| 4. Thomas Göbel | 9. Ralf Jäger |
| 5. Cornelia Schmidt | |



Kerstin Nöller



Peter Schiendzielorz



Anke Hagenbuck



Thomas Göbel



Conny Schmidt



Jörg Rader



Sascha Schmidtman



Peter Wührer



Ralf Jäger

Im Rahmen einer Ausschußsitzung am 15. Januar im Alleesaal in Bad Schwalbach nahm die Kandidatenliste noch die letzte, formelle Hürde und erhielt auf höchster Ebene die letzten Weihen.

Damit sich alle Fischbacher*innen vor der Wahl noch ein genaueres Bild über die Kandidaten machen können, wird in Kürze noch ein Informationsflyer an alle Haushalte verteilt werden. Wenn SARS-CoV-2 es zulässt, wird es hoffentlich noch eine Gelegenheit geben, die Kandidat*innen auch persönlich zu treffen und zu befragen.

Thomas Göbel

Fischbach mit eigenem Vertreter in der Stadtverordnetenversammlung ?

Liebe Fischbacher*innen,
neben meiner Bewerbung für den Fischbacher Ortsbeirat habe ich mich nach reiflicher Überlegung entschlossen, einen weiteren Schritt zu gehen und am 14. März für einen Sitz in der Bad Schwalbacher Stadtverordnetenversammlung zu kandidieren. Die Gründe sind vielfältig: Bad Schwalbach hat ein großes Potential, aber in den vergangenen Jahren zu wenig daraus gemacht. Dies konnte ich nicht nur als „gewöhnlicher“ Bürger, sondern auch in einigen unterschiedlichen Gremien beobachten. Der Wechsel im Amt des Bürgermeisters und die anstehende Wahl der Stadtverordnetenversammlung erscheinen mir als gute Gelegenheit für einen generellen Kurswechsel der Lokalpolitik hin zu einer dynamischeren und innovativeren Entwicklung Bad Schwalbachs. Dabei möchte ich als Fischbacher auch auf eine noch engere Anbindung und größere Wichtung der Ortsteile achten. Da liegt natürlich die Verbesserung des ÖPNV als Thema klar auf der Hand. Sowohl für die Kernstadt, aber auch für die Anbindung an das Rhein-Main-Gebiet sowie den Rheingau insgesamt. Es gibt viele tolle Ideen für Bad Schwalbach, diese möchten aber auch finanziert werden, daher muss sich Bad Schwalbach auch wirtschaftlich besser aufstellen. Hier gilt es den Wert Bad Schwalbachs als Gesundheits-/Kur-Stadt, aber auch als interessantes Ziel für Freizeitsuchende aus nah und fern wieder aufzuwerten. Nicht nur Wanderer und Mountainbiker sollte es nach Bad Schwalbach ziehen, auch für Familien sollte unsere Stadt ein spannendes Ziel bieten. Nicht zu vergessen – kulturelle Veranstaltungen. Auch hier besteht viel Luft nach oben. Potential bietet Bad Schwalbach – es muss halt nur genutzt werden. Dies sind nur zwei von vielen Punkten, für die ich in der Stadtverordnetenversammlung eintreten möchte. Natürlich bitte ich dafür um Eure Stimme am 14. März. Ihr findet mich auf Listenplatz 6 bei Bündnis 90 / Die Grünen.
Seid Ihr Euch unsicher, sprecht mich einfach an oder schickt mir eine E-Mail oder WhatsApp.
Ich freue mich auf Eure Fragen und Anregungen.

Thomas Göbel
Handy: 0172/6103609
thomas@die-goebels.com

Konstituierende Sitzung des Ortsbeirats

Die konstituierende Sitzung des Ortsbeirats findet statt **am Freitag, 30. April 2021 ab 19:30 Uhr** in der Fischbachhalle (Erdgeschoss). In dieser Sitzung besetzt der Ortsbeirat alle Ämter neu: Ortsvorsteher*in, Schriftführer*in und die jeweiligen Stellvertreter*innen. Außerdem stimmt der Ortsbeirat darüber ab, wer für die Besetzung der Außenstellenleitung vorgeschlagen wird. Interessierte Bürger*innen sind herzlich eingeladen, der Sitzung beizuwohnen.

Peter Schiendzielorz, Ortsvorsteher

Ortsbeirat

Ortsvorsteher: Tel.: 4144

Peter Schiendzielorz

Außenstellenleiterin:

Martha Schiendzielorz Tel.: 1424

Der nächste Sitzungstermin ist

Freitag, 30.04.2021 um 19:30 Uhr in der Fischbachhalle EG mit den dann geltenden Corona-Hygiene-Regeln.

Sportverein

1. Vorsitzende: Alexandra Dobner Tel.: 7279265

Sportunterricht und Kinderbasteln kann wegen Corona leider immer noch nicht stattfinden.

Feuerwehr

stellvertretender Wehrführer: Harald Keiper

Tel.: 06124/508279

1.Vorsitz.(Verein): Markus Nöller Tel.: 722383

Termine findet ihr auf dem Übungsplan im Feuerweherschaukasten bei Familie Mächtel an der Scheune (Rheingauer Straße 31).

Seniorenclub

2. Vorsitzende:

Martha Schiendzielorz Tel.: 1424

Die Fischbacher Senioren sitzen einmal im Monat mittwochs **ab 15:00 Uhr** in der Fischbachhalle gemütlich zusammen.

(Termine im Schaukasten, Rheingauer Str. 31)

Jeder ab 60 Jahren ist herzlich willkommen.

Z.Z. finden keine Treffen statt.

Förderverein (FLF)

1. Vorsitzender: Thomas Göbel

Handy: 0172/6103609

foerderverein@swa-fischbach.de

Kinderkirche

Ines Becker Tel. 7278646 od. Handy: 0172/9254883.
Es finden z. Z. keine Treffen statt.

Kulturtreff

Conny Schmidt Tel.: 720966

Schoppeelf

Dirk Schönberger Tel.: 9709

Honigverkauf

Kai Münzer Tel.: 77208, Rheingauer Str. 11 a
und Holger Kuchta, Rheingauer Str. 48

Hofverkauf

außer Honig und Eiern bietet der Hof Fischbach,
Simon Dörr, Tel.: 8798, Bio-Rindfleisch, portions-
weise zerlegt, an. Die Verkaufstermine sind:
25.02., 25.03. und 22.04. jeweils ab **15:00 Uhr.**
Doerr.simon@web.de

Auflösung Rätsel

Das Thermometer befindet sich am Holzschuppen
von Margaretha Dillenberger, Zum Wildpark Nr. 10

Es gibt diesmal leider keine*n Gewinner*in

Entweder war das Rätsel zu schwer, oder ihr habt
keine Lust mehr mitzuspielen? **SCHADE ☹**

Neues Rätsel



Auf welchem Dach ist diese Wetterfahne befestigt?

Einsendeschluss ist der **10.04.2021.**

Unter den richtigen Antworten wählt die
Redaktion wieder eine/n Gewinner/in aus,
der/die sich auf ein kleines Geschenk freuen
darf.

Wir bitten wieder um rege Beteiligung.

***Unser Briefkasten hängt in der Rheingauer
Str. 31 an Elke Mächfels Scheune.***

GEDICHTE/TRADITIONEN /FEIERTAGE

Es muss feste Bräuche geben, es ist das, was einen Tag vom anderen unterscheidet. (aus: Der Kleine Prinz)

Februar:

Lichtmess 2. Februar, Kerzen, Licht und Weihe.

Die Weihnachtszeit geht mit diesem Fest zu Ende, Kerzen werden in der Kirche geweiht und in die Häuser getragen.

„Wenn es Lichtmess stürmt und schneit, ist der Lenz wohl nicht mehr weit; Ist es Lichtmess heiter, geht der Winter weiter“.

Valentinstag 14. Februar ein Tag für Verliebte,
man schenkt sich Blumen oder liebe Kartengrüße.

Patron ist der Heilige Valentin, von dessen Gebeinen ein Teil in der Kiedricher Basilika aufbewahrt ist.

In diesen Tagen wäre ja auch eigentlich Fastnacht aber das muss leider dieses Jahr ausfallen, damit wir dann nächstes Jahr wieder feiern können.

Mit dem Aschermittwoch am 17. Februar beginnt die Fastenzeit.

Das Fasten hat in allen Religionen eine lange Tradition.

Eine Zeit der Reinigung und des Verzichts.

Fasten heißt: Jeden Tag eine gute Tat!

Fasten heißt: Unabhängig vom Luxus werden!

Fasten heißt: Miteinander teilen!

Fasten heißt: Auf den andern zugehen!

März:

Josephstag oder Josefi 19. März

Ist's am Josephstag klar, folgt ein fruchtbar `Jahr.

Frühlingsanfang 21. März: Die ersten Veilchen und das erste Grün erfreuen unsere Augen, die Natur erwacht.

„Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt.....“

Nun treiben wir den Winter aus.

durch unsere Stadt zum Tor hinaus

und jagen ihn zuschanden

hinweg aus unseren Landen

April:

„April, April, der weiß nicht was er will“.

Aprilschicken am 1. April: Man sagt so trügerisch wie das Wetter, sind am 1. April diejenigen, die Einfältige zum Narren machen, indem sie diese in den April schicken. In diesem Jahr ist das schon der Gründonnerstag, der Beginn der Ostertage.

Ostern ist das Auferstehungsfest und richtet sich nach dem ersten Vollmond im Frühling. Am Gründonnerstag, was mit Grün nichts zu tun hat, sondern von greinen (weinen) kommt, isst man vielerorts Kräutersuppe mit den ersten frischen Kräutern oder Spinat.

Am Ostersonntag wurde in früheren Zeiten getauft, somit auch das Osterwasser geschöpft, was noch heute in der Osterliturgie erwähnt wird. Es gibt auch viele Osterbräuche, wie zum Beispiel die wunderschön bemalten Ostereier, frischem Grün und bunten Bändern geschmückte Dorfbrunnen der Landfrauen im Fränkischen, das Eierschlagen, das Osterfeuer, das Osterreiten, die Ostersträube, Ostereier bemalen und Ostereier suchen, Ostermontag-Spaziergang durch die Flure, um den Stand der Vegetation zu sehen.

„Woher zu Ostern der Wind kommt gekrochen, daher kommt er die nächsten sieben Wochen“.

Auch wurden früher die Kinder nach Ostern eingeschult, und das neue Schuljahr begann.

Walpurgisnacht am 30. April da fliegen alle Hexen zum Blocksberg (der Brocken im Harz), um den Hexensabbat mit Tanz und Teufelskult ausgelassen zu feiern.

In heutiger Zeit ist das die „Bibi Blocksberg“ und auch in „Harry Potter“ wird das erwähnt.

Im Harz wird der Tag groß gefeiert und geht dann in den Tanz in den Mai über.

„Regnets auf Walpurgisnacht, hat stets ein gutes Jahr gebracht“.

Ilse Berghäuser

REZEPTE

Heute haben wir für Euch zwei Rezeptideen



Aschermittwoch-Idee: **Matjes-Heringe** für 4 Personen

12 halbe Matjes
200 g Schmand
150 g Magerjoghurt
200 g Sahne
1 säuerlicher Apfel
4 Gewürzgurken
1 größere Zwiebel, Pfeffer

Schmand, Sahne und Joghurt verrühren. Zwiebeln in feine Ringe, Apfel und Gurken in dünne Scheiben schneiden. Alle Zutaten unter die Schmandmasse heben und mit Pfeffer abschmecken. Matjes nach Belieben ganz oder in kleine Stücke geschnitten ebenfalls unterheben. 2-3 Stunden durchziehen lassen.

Conny Schmidt

Osterbrunch-Idee:

Eier rosa gefärbt

6 hart gekochte Eier
1 Knolle Rote Bete
500 ml Wasser
250 ml Weißweinessig
½ TL Salz
1 TL Zucker



Rote Bete waschen, schälen, in Stücke schneiden. Mit der Wasser-Essig Mischung, Zucker und Salz aufkochen, 20 Min. bei geringer Hitze ziehen lassen, danach abkühlen lassen und durch ein Sieb gießen. Die geschälten Eier mit dem Sud komplett übergießen. Mindestens 1 Stunde ziehen lassen (rosa) oder über Nacht (tiefrot).

Für die Füllung:

1 Avocado, Limettensaft, Salz, Pfeffer, Zucker, 60g griechischer Joghurt, 60g Frischkäse, Veilchen oder Gänseblümchen als Deko.

Eier mit Küchenpapier trocken tupfen, halbieren und Eigelb herausnehmen. Eigelb in einer Schüssel zerdrücken. Avocado halbieren, Stein entfernen, Fruchtfleisch aus der Schale herausschälen, in kleine Stücke schneiden, mit etwas Limettensaft beträufeln, damit das Fruchtfleisch nicht braun wird und ebenfalls zerdrücken. Joghurt, Frischkäse und zerdrückte Avocado zum Eigelb geben, verrühren und mit Salz, Pfeffer und Limettensaft abschmecken. Masse in einen Spritzbeutel geben und die halben Eier damit füllen.

Mit Blüten (Veilchen oder Gänseblümchen) oder mit kleinen Rote Bete-Stückchen garnieren.

Conny Schmidt

Fischbacher Kerbeumzug

Früher fuhren noch große „Kerbeumzüge“ mit vielen Wagen und Fußgruppen durchs Ort. Hier sieht man die damalige Kerbegesellschaft, Mitte/Ende der 70ziger Jahre.



Bild: Birgit Schieck

Impressum

Redaktion: Martha Schiendzielorz, Heide Nierste, Ilse Berghäuser, Conny Schmidt, Karen Pehl, Hildegard Mernberger, Birgit Schieck.

Leserbriefe und Fotos an: Email: fischbacherbote@t-online.de

Leserbriefe (ggf. gekürzt) geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Internetauftritt: www.swa-fischbach.de. Sascha Schmidmann

Herausgeber: die Redaktion.

Unser Briefkasten hängt bei Elke Mächtel an der Scheune

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 01.04.2021

SCHLUSSWORT

Wir haben diesen Fischbacher Boten im Homeoffice - Whats App, Emails und Telefon - erarbeitet, da es die momentanen Corona-Bestimmungen (Treffen nur mit 1 anderen Person) nicht anders zugelassen haben.